



Ponys sind ihre Passion

Hengststation Jill Mieleszko-Vekens

Fotos: Diederich

Jill Mieleszko-Vekens kennt sich aus im Dressursport. Mit diesem Know-how hat sie zusammen mit ihrem Mann Frederik eine Hengststation in Paderborn aufgebaut, die sich besonders in der Ponyszene einen Namen gemacht hat. Hat man das schmiedeeiserne Tor und die lange Allee passiert, ist man angekommen. Angekommen in einer Welt, die sich um Ponys und Pferde dreht. Großzügige Weiden, eine Reithalle, ein Springplatz, eine Führanlage, Sandpaddock, ein Stall für die Hengste, einer für Stuten, Laufställe und der Stall für die Sportpferde der Hausherrin – Jill Mieleszko-Vekens, die derzeit eine Babypause eingelegt hat.

Zuerst Springen, dann Dressur

Im Dressursattel hat Jill Mieleszko-Vekens schon viel erreicht, und das obwohl sie erst mit 16 Jahren mit dieser Disziplin begonnen hat. Zuvor ritt sie Springen. Das bot sich an, schließlich war der irische Springreiter Eddie Macken damals als Bereiter auf dem Hof ihrer Großmutter Renate Nixdorf angestellt. „Erst recht spät bin ich von Springen auf Dressur umgestiegen. Während meiner Ausbildung habe ich gemerkt, dass die Dressur

eher meine Stärke ist“, gibt sich die 32-Jährige bescheiden. Das Goldene Reitabzeichen, über 60 Platzierungen in Klasse S, davon Erfolge bis hin zum Grand Prix, gehen bis heute auf ihr Erfolgskonto. Westfälische Meisterschaften und die Nominierung zum Piaff-Förderpreis nennt die gelernte Bereiterin als Meilensteine ihrer sportlichen Karriere.

An ihrer Seite hat Jill Mieleszko-Vekens ihren Mann Frederik. Der gebürtige Sauerländer ist auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen und mit Pferden groß geworden. In den 60er-Jahren spezialisierte die Familie Vekens den Betrieb auf Pensionspferdehaltung und die Zucht. Einer Lehre zum Bankkaufmann folgte ein Studium der Betriebswirtschaft an der BITS in Iserlohn, bevor er 2008 die

Stelle des stellvertretenden Verkaufsleiters und das Marketing beim Westfälischen Verband in Münster-Handorf übernahm. Nach einem „unschönen Abgang“ in Münster, wie der 40-Jährige selbst resümiert, hob er mit und für Klaus Plönzke die High-Class-Vermarktungsplattform 5-Star-Horses aus der Taufe. Heute ist Frederik Vekens selbstständig im Bereich Vermarktung und Verkauf



Eine gutes Team – Charlotte mit ihrem Pony, Jill und Frederik

auf dem Hof seiner Frau. Genau an dem Ort, wo der Onkel seiner Frau einst die FAN Fohlenaufzucht betrieb.

Mit Cezanne de Luxe fing es an

Jill und Fredde, wie er von Freunden und Bekannten genannt wird, sind offenbar ein gutes Team. Fachkenntnis, zahlreiche Kontakte und ein Gespür für den Markt sind Teile ihres Erfolgs. Und natürlich die Leidenschaft für Pferde und Ponys. „Leider bin ich recht früh schnell gewachsen, so dass ich bereits vor dem altersbedingten Ende meiner Ponyzeit schon auf Großpferde umsteigen musste“, erinnert sich Jill Mieleszko-Vekens. Doch das Faible für die kleinen Stars ist bis heute geblieben.

Den Grundstein für die heutige Hengststation legte im Jahr 2008 der als Fohlen erwor-

deschampionat teil, dreijährig unter Henrike Sommer, fünf- und sechsjährig mit der erst 14 Jahre alten Laura Wendt. Cezanne de Luxe gewann Gold, Silber und Bronze beim Westfalenchampionat und wurde schließlich zum VTV-Hengstchampion des Jahres 2010 gekrönt. Mittlerweile ist er nach Holland verkauft, wo er erfolgreich in der FEI-Tour unterwegs ist.

Zu den Hengsten der ersten Stunde gehören neben Cezanne de Luxe der 2006 gekörte Don Joshi II v. Dressman-Marsvogel II (Z.: Antonius Sternschulte, Welper) sowie der Welsh B-Hengst Bob Sinclair R v. Best Boy-Kadett (Z.: Tobias Rode, Lindern). „Bei Bob Sinclair war es Liebe auf den ersten Blick“, erinnert sich Mieleszko-Vekens. Deshalb verkauft sie den Siegerhengst des Jahres 2008 auch nicht, sondern verleast ihn höchstens. So

geous-Charm of Nibelungen-Sohn A new Star I (Z.: Marion Reimers, Bielefeld) und zum anderen war das der Palomino Golden State v. FS Golden Moonlight-Donchester (Z.: Dietmar Boom, Legden).

Alle Erwartungen erfüllt

Mit diesen beiden Neuzugängen gelang der Hengststation der nächste Schritt in Richtung Zukunft. Auf der Körung 2011 übertrafen die beiden Hengste alle Erwartungen: A new Star I wurde Reservesieger und Golden State mit einer Prämie ausgestattet. Golden State wurde ein Jahr später unter Wibke Hartmann-Strommel Bundeschampion der dreijährigen Ponyhengste, bevor er schließlich an Kunden aus den USA verkauft wurde. A new Star I hat sich mittlerweile zum derzeitigen Aushängeschild der



Das Aushängeschild der Station: A Gorgeous-Charm of Nibelungen-Sohn A new Star I

bene Cezanne de Luxe v. FS Champion de Luxe-Domingo (Z.: Thea Berensmeyer, Lippstadt), als er bei der Westfälischen Hauptkörung zum Siegerhengst gekürt wurde. Der ehemalige Zuchtleiter Dr. Friedrich Marahrens schwärmte einst: „Dieser Hengst ist so genial in allen drei Grundgangarten, in seinem Fundament und genial im Freispringen. Einen besseren Siegerhengst konnten wir gar nicht finden.“ Was auf der Körung 2008 begann, setzte sich in der Sportkarriere des Fuchses fort: dreimal nahm er am Bun-

die derzeit an die Tochter von Toni Hassmann, Angelina. Zuvor war Bob Sinclair als erfolgreicher Sportpartner der damals erst zehnjährigen Nele Brosswitz bekannt.

Mit diesen drei Hengsten eröffnete die Ponyliebhaberin 2009 in Paderborn – auf dem Hof ihrer Großmutter – ihren Traum von einer Hengststation. Doch dabei sollte es nicht bleiben. „Vollkommen mit dem Ponyvirus infiziert“, wie sie selbst sagt, kaufte Jill Mieleszko-Vekens 2009 zwei Hengstfohlen auf der Auktion. Zum einen war das der A Gor-



Alle Hengste haben geräumige Außenboxen

Station entwickelt. Unter Helen Langehagenberg nahm er 2013 am Bundechnampionat teil und in der Saison 2014 qualifizierte er sich gleich zweimal unter der damals erst 13-jährigen Marei Flunkert für Warendorf. Siege und Platzierung auf L-Niveau gehen auf das Erfolgskonto des Strahlemanns. Doch nicht nur sportlich, sondern auch züchterisch hat A new Star I schon Zeichen gesetzt: Er stellte mehrere Stutenschau-sieger sowie einen Vize-Champion auf dem Deutschen Fohlenchampionat in Lienen.

Und auch sein erster Hengstjahrgang lässt hoffen: Von zwei vorgestellten Junghengsten wurden beide in Alsfeld gekört. Und mit A new Star II steht ein zwei Jahre jüngerer Vollbruder den Züchtern über die Station Mieleszko-Vekens zur Verfügung.

Ponys sind im Hause Mieleszko-Vekens ganz große Stars. Und dennoch stehen neben ihnen auch einige Reitpferdehengste im Stall. Zwei von ihnen waren selbst im Sport ganz Große. Das ist zum einen der Holsteiner Cassini I-Caretino-Sohn Cascavelle NT (Z.:



Cascavelle NT unter Sarah Nagel-Tornau

August Beck, Goldelund) und zum anderen ist die Rede vom Oldenburger Weltissimo v. Welt Hit II-Barsoi xx (Z.: Dieter Schmidt, Hude). Beide Hengste haben eine internationale Sportkarriere hingelegt und genießen ihre Rente vom Sport nun als Deckhengste in Paderborn. Während Cascavelle NT unter Sarah Nagel-Tornau, der Tochter seines Besitzers, im Parcours unterwegs war, ist Weltissimo zunächst unter Susan Pape und Hubertus Schmidt im Viereck bis zur höchsten

Klasse erfolgreich gewesen, bevor er auch noch unter Jill Mieleszko Grand-Prix-Erfolge sammelte. Über diese beiden sporterprobten Hengste hinaus steht den Züchtern ein weiteres Dressur-Nachwuchstalant zur Verfügung: Der vierjährige Apollon v. Ampere-Davignon I aus der Zucht und dem Besitz von

Alfons Baumann, Rees. Apollons direkter Mutterstamm zählt zu den besten in Westfalen, dem u. a. die Hengste Farewell I bis IV entspringen. „Von Apollon versprechen wir uns besonders viel. Er bringt alles mit, was ein Top-Dressurpferd braucht“, verrät Frederik Vekens. „Er soll das Nachwuchspferd für meine Frau werden.“ Nach der Babypause – denn ein Geschwisterchen für Tochter Charlotte ist bereits unterwegs.

Rund 25 Pferde sind im Stall Mieleszko-Vekens täglich unter dem Sattel. Dazu kommen die Arbeit mit den jungen Hengsten, die auf ihre Körungen vorbereitet werden und das Deckgeschäft. Um das alles professionell zu bewerkstelligen, haben sich Jill und Frederik ein starkes Team zusammengestellt. Neben den Bereiterinnen Rebekka Rösler und Claudia Arnold, steigt die Chefin auch selbst in den Sattel, um die Nachwuchspferde auszubilden und um auf hohem Niveau in das Turniergehen einzugreifen. Ihr Mann ist für die Beratung der Kunden und den Verkauf zuständig, Uwe Böddeker für die Leitung der Station. „Bei uns gibt es keinen Stehtag“, verrät Jill Mieleszko-Vekens.



Steht seinem Vollbruder in nichts nach: A new Star II

Für 2016 haben die Mieleszko-Vekens' 18 Stuten tragend: sieben Ponystuten und elf Großpferde. Und zusätzlich werden sie mit Sicherheit auch wieder Fohlen zukaufen – vor allem natürlich Nachkommen ihrer eigenen Hengste. Ob wieder ein Siegerhengst oder ein Bundechampion dabei sein wird, wird die Zukunft zeigen. Aber genau das macht die ganze Zucht ja bekanntlich so spannend ...

Carolin Diederich



Ein großes Bild erinnert an eines der erfolgreichsten Mieleszko-Pferde: Hannibal



Das gesamte Team und die Hengste A new Star II (ganz links) und A new Star I (Dritter von rechts) sowie fünf ihrer Nachkommen